

Vorschlag für die kompetenzorientierte Jahresplanung

Dieser Vorschlag folgt dem Aufbau des Sprachbuchs. Selbstverständlich erlaubt der modulare Aufbau des Buches auch eine ganz andere Reihenfolge, je nach Interesse bzw. Bedarf. Inhalte, die wichtige Etappen auf dem Lernweg zur Matura darstellen, sind **fett gedruckt**. Die Kompetenzzuweisungen berücksichtigen auch entsprechende Teil- und/oder Erschließungskompetenzen. Die Einteilung berücksichtigt auch die Zeit, die für die Arbeit mit dem *Übungsband zur Grammatik und Rechtschreibung* sowie für Schularbeiten (und deren Besprechung) bzw. Kompetenztests und die Durchführung ausgewählter Projekte benötigt wird.

Sie finden die Jahresplanung auch als Word-Datei, die Sie verändern/adaptieren können, unter www.oebv.at im Bereich „Sprachräume online“.

Abkürzungsverzeichnis

MüK = Mündliche Kompetenz

LB = Literarische Bildung

W-Box = Wissensbox

Sch = Schriftliche Kompetenz

Med = Mediale Bildung

Text = Textkompetenz (Lesekompetenz)

Sr = Sprachreflexion (Sprachbewusstsein)

Wocheneinheiten	Kapitel	Inhalte	Kompetenzen
September	Vorraum: Das Portfolio	<ul style="list-style-type: none"> Arbeits- und Dokumentationsmethode Portfolio 	<ul style="list-style-type: none"> Text: Schreiben als Instrument der Erkenntnisgewinnung – eigene und fremde Lernprozesse dokumentieren – Verantwortung für den eigenen Lernprozess gewinnen Med: künstlerische Ausdrucksformen in allen Medien rezipieren, vergleichen und zueinander in Beziehung setzen
September	Sprachraum 1: Die Vorwissen-schaftliche Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> Fahrplan für die VWA Von der Literaturrecherche zum Schreiben der VWA Präsentation und Diskussion der VWA 	<ul style="list-style-type: none"> Text: den Einfluss persönlicher Wertvorstellungen auf das Urteil erfassen – die Fähigkeit der Perspektivübernahme und der kritischen Betrachtung von Perspektiven fördern; moralische, ethische Fragen differenziert erfassen Sch: Textsorten aus dem beruflichen, wissenschaftlichen und literarisch-kulturellen Leben verfassen – Qualität eigener und fremder Texte einschätzen und beurteilen MüK: in formalisierten Situationen vorbereitet sprechen – frei vortragen – Präsentationstechniken zielorientiert einsetzen
September	Zwischenraum 1: Maturatextsorten im Überblick	<ul style="list-style-type: none"> W-Box: Maturarelevante Textsorten (S. 28 f.) 	<ul style="list-style-type: none"> Text: den Einfluss von Entstehungsbedingungen auf die Gestaltung von Texten erkennen – Texte in sprachlicher Hinsicht analysieren, sprachliche Erscheinungen in Texten beschreiben und ihre Funktion erkennen Sch: Textsorten aus dem beruflichen, wissenschaftlichen und literarisch-kulturellen Leben verfassen
Oktober	Sprachraum 2: Schwerpunkt Sachtexte – Thema „Freundschaft“	<ul style="list-style-type: none"> Sachtextanalyse W-Box: Analyse diskontinuierlicher Texte (S. 33) W-Box: Schreiben einer Sachtextanalyse (S. 36) 	<ul style="list-style-type: none"> Text: Mittel und Wirkung schriftlicher Texte und verschiedener Text-Bild-Kombinationen vergleichen – Texte in sprachlicher Hinsicht analysieren, sprachliche Erscheinungen in Texten beschreiben und ihre Funktion erkennen Sch: Textsorten aus dem beruflichen, wissenschaftlichen und literarisch-kulturellen Leben verfassen – Gedanken strukturieren – Sprachverwendung und Ausdruck an der Situation, an den Adressatinnen und Adressaten, am Thema, an Schreibhaltung und Textsorte und an Sprach- und Schreibnormen orientieren



Wocheneinheiten	Kapitel	Inhalte	Kompetenzen
Oktober	Sprachraum 2: Schwerpunkt Sachtexte – Thema „Freundschaft“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ W-Box: Schreiben eines Kommentars (S. 37) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Text: Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – äußere und innere Gliederung eines Textes erkennen und den gedanklichen Aufbau erfassen ▪ Sch: Textsorten aus dem beruflichen, wissenschaftlichen und literarisch-kulturellen Leben verfassen – Gedanken strukturieren – Sprachverwendung und Ausdruck an der Situation, an den Adressatinnen und Adressaten, am Thema, an Schreibhaltung und Textsorte und an Sprach- und Schreibnormen orientieren
Oktober	Sprachraum 3: Rhetorik	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schreiben eines offenen Briefs 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Text: Textintention erfassen – den Text mit dem eigenen Wissens- und Erfahrungssystem verknüpfen – Interpretationen entwickeln ▪ Med: gesellschaftliche Auswirkungen der Medien erkennen und ihre lebensgestaltenden Funktionen reflektieren ▪ Sch: Textsorten aus dem beruflichen, wissenschaftlichen und literarisch-kulturellen Leben verfassen – Gedanken strukturieren – Sprachverwendung und Ausdruck an der Situation, an den Adressatinnen und Adressaten, am Thema, an Schreibhaltung und Textsorte und an Sprach- und Schreibnormen orientieren
Oktober	Sprachraum 3: Rhetorik	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mittel der Rhetorik; Reden planen und gestalten ▪ Schreiben einer Meinungsrede 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ MÜK: nichtsprachliche Mittel und Techniken des Sprechens nutzen – Mittel der Rhetorik nutzen – Kontextbezogenheit erkennen – Redeumgebung nützen ▪ Sch: Textsorten aus dem beruflichen, wissenschaftlichen und literarisch-kulturellen Leben verfassen – Gedanken strukturieren – Sprachverwendung und Ausdruck an der Situation, an den Adressatinnen und Adressaten, am Thema, an Schreibhaltung und Textsorte und an Sprach- und Schreibnormen orientieren ▪ Sr: Auswirkungen grammatisch-stilistischer Erscheinungen und semantischer Beziehungen nachvollziehen – sprachliche Strategien in der persönlichen Kommunikation reflektieren
November	Sprachraum 4: Schriftlich argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufgabenstellung erfassen ▪ Sachtextanalyse 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Text: Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – äußere und innere Gliederung eines Textes erkennen und den gedanklichen Aufbau erfassen – Texte in sprachlicher Hinsicht analysieren, sprachliche Erscheinungen in Texten beschreiben und ihre Funktion erkennen
November	Sprachraum 4: Schriftlich argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Verfassen eines argumentativen Textes 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Text: den Einfluss persönlicher Wertvorstellungen auf das Urteil erfassen – die Fähigkeit der Perspektivübernahme und der kritischen Betrachtung von Perspektiven fördern; moralische, ethische Fragen differenziert erfassen ▪ Sch: Textsorten aus dem beruflichen, wissenschaftlichen und literarisch-kulturellen Leben verfassen – Gedanken strukturieren – Sprachverwendung und Ausdruck an der Situation, an den Adressatinnen und Adressaten, am Thema, an Schreibhaltung und Textsorte und an Sprach- und Schreibnormen orientieren – eigene Texte optimieren – Qualität eigener und fremder Texte einschätzen und beurteilen



Wocheneinheiten	Kapitel	Inhalte	Kompetenzen
November	Sprachraum 4: Schriftlich argumentieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übungen zum Verfassen eines argumentativen Textes 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sch: Textsorten aus dem beruflichen, wissenschaftlichen und literarisch-kulturellen Leben verfassen – Gedanken strukturieren – Sprachverwendung und Ausdruck an der Situation, an den Adressatinnen und Adressaten, am Thema, an Schreibhaltung und Textsorte und an Sprach- und Schreibnormen orientieren – eigene Texte optimieren
November	Sprachraum 5: Dichten von der Klassik bis zum Vormärz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klassik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ LB: ästhetische Texte im historischen, kulturellen, biografischen, psychologischen und philosophischen Kontext erfassen – Ort, Figuren, Geschehen, Zeit als literarische Grundelemente benennen – Kennzeichen ästhetischer Texte kennen – Merkmale von Textarten und Genres feststellen und als Mittel der Textintention verstehen – Bezüge zwischen Form und Inhalt herstellen – Interpretationen auf Basis von Textbeschreibung, Kontexten und Sekundärliteratur vornehmen
Dezember	Sprachraum 5: Dichten von der Klassik bis zum Vormärz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Romantik / Biedermeier 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ LB: ästhetische Texte im historischen, kulturellen, biografischen, psychologischen und philosophischen Kontext erfassen – Themen, Stoffe, Motive, Mythen in ihrer Aktualität erkennen – Textintention verstehen – Bezüge zwischen Form und Inhalt herstellen – Interpretationen auf Basis von Textbeschreibung, Kontexten und Sekundärliteratur vornehmen ▪ Text: Textintention erfassen – den Text mit dem eigenen Wissens- und Erfahrungssystem verknüpfen – Interpretationen entwickeln – den Einfluss persönlicher Wertvorstellungen auf das Urteil erfassen
Dezember	Zwischenraum 2: Interpretieren ist spannend	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfahren und Grenzen der Interpretation 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Text: Interpretationen entwickeln – die Fähigkeit der Perspektivübernahme und der kritischen Betrachtung von Perspektiven fördern; moralische, ethische Fragen differenziert erfassen ▪ LB: Bezüge zwischen Form und Inhalt herstellen; neue Formen der Epik, Lyrik und Dramatik als neue Formen des Weltverständnisses verstehen – Interpretationen auf Basis von Textbeschreibung, Kontexten und Sekundärliteratur vornehmen
Dezember	Sprachraum 6: Schwerpunkt Epik – „Lebenspläne“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ W-Box: Interpretation epischer Texte (S. 83) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Text: Textintention erfassen – den Text mit dem eigenen Wissens- und Erfahrungssystem verknüpfen – Interpretationen entwickeln ▪ LB: Ort, Figuren, Geschehen, Zeit als literarische Grundelemente benennen – Kennzeichen ästhetischer Texte kennen – Merkmale von Textarten und Genres feststellen und als Mittel der Textintention verstehen – Bezüge zwischen Form und Inhalt herstellen – Interpretationen auf Basis von Textbeschreibung, Kontexten und Sekundärliteratur vornehmen
Jänner	Sprachraum 6: Schwerpunkt Epik – „Lebenspläne“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Textanalyse (diskontinuierliche Texte, Sachtexte, Lyrik) ▪ Schreiben eines Leserbriefs und einer Empfehlung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Text: den Einfluss persönlicher Wertvorstellungen auf das Urteil erfassen – die Fähigkeit der Perspektivübernahme und der kritischen Betrachtung von Perspektiven fördern; moralische, ethische Fragen differenziert erfassen ▪ Sch: Textsorten aus dem beruflichen, wissenschaftlichen und literarisch-kulturellen Leben verfassen – Gedanken strukturieren – Sprachverwendung und Ausdruck an der Situation, an den Adressatinnen und Adressaten, am Thema, an Schreibhaltung und Textsorte und an Sprach- und Schreibnormen orientieren



Wocheneinheiten	Kapitel	Inhalte	Kompetenzen
Jänner	Sprachraum 7: Schwerpunkt Lyrik – „Die große Vielfalt“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Textanalyse (Lyrik) ▪ W-Box: Schreiben einer Erörterung (S. 95) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Text: Textintention erfassen – den Text mit dem eigenen Wissens- und Erfahrungssystem verknüpfen – Interpretationen entwickeln – den Einfluss persönlicher Wertvorstellungen auf das Urteil erfassen ▪ Sch: Gedanken strukturieren – Sprachverwendung und Ausdruck an der Situation, an den Adressatinnen und Adressaten, am Thema, an Schreibhaltung und Textsorte und an Sprach- und Schreibnormen orientieren
Jänner	Sprachraum 7: Schwerpunkt Lyrik – „Die große Vielfalt“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ W-Box: Interpretation lyrischer Texte (S. 97f.) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Text: Textintention erfassen – den Text mit dem eigenen Wissens- und Erfahrungssystem verknüpfen – Interpretationen entwickeln ▪ LB: Ort, Figuren, Geschehen, Zeit als literarische Grundelemente benennen – Kennzeichen ästhetischer Texte kennen – Merkmale von Textarten und Genres feststellen und als Mittel der Textintention verstehen – Bezüge zwischen Form und Inhalt herstellen – Interpretationen auf Basis von Textbeschreibung, Kontexten und Sekundärliteratur vornehmen
Februar	Sprachraum 7: Schwerpunkt Lyrik – „Die große Vielfalt“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Textanalyse (Lyrik), Textvergleich 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Text: Textintention erfassen – den Text mit dem eigenen Wissens- und Erfahrungssystem verknüpfen – Interpretationen entwickeln – den Einfluss persönlicher Wertvorstellungen auf das Urteil erfassen ▪ Sr: literarische Sprache, ihre Formen, ihren Wandel, ihre Besonderheiten und Verbindungen zur Alltagssprache beachten
Februar	Sprachraum 8: Schwerpunkt Drama – „Bühne für Konflikte“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interpretation dramatischer Texte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Text: Textintention erfassen – den Text mit dem eigenen Wissens- und Erfahrungssystem verknüpfen – Interpretationen entwickeln ▪ LB: Ort, Figuren, Geschehen, Zeit als literarische Grundelemente benennen – Kennzeichen ästhetischer Texte kennen – Merkmale von Textarten und Genres feststellen und als Mittel der Textintention verstehen – Bezüge zwischen Form und Inhalt herstellen
Februar	Sprachraum 8: Schwerpunkt Drama – „Bühne für Konflikte“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interpretation dramatischer Texte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Text: Textintention erfassen – den Text mit dem eigenen Wissens- und Erfahrungssystem verknüpfen – Interpretationen entwickeln ▪ LB: Ort, Figuren, Geschehen, Zeit als literarische Grundelemente benennen – Kennzeichen ästhetischer Texte kennen – Merkmale von Textarten und Genres feststellen und als Mittel der Textintention verstehen – Bezüge zwischen Form und Inhalt herstellen – Interpretationen auf Basis von Textbeschreibung, Kontexten und Sekundärliteratur vornehmen
März	Sprachraum 9: Dichten vom Realismus bis zum Expressionismus	<ul style="list-style-type: none"> ▪ poetischer Realismus 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ LB: ästhetische Texte im historischen, kulturellen, biografischen, psychologischen und philosophischen Kontext erfassen – Textintention verstehen – Bezüge zwischen Form und Inhalt herstellen – Interpretationen auf Basis von Textbeschreibung, Kontexten und Sekundärliteratur vornehmen ▪ Text: Textintention erfassen – den Text mit dem eigenen Wissens- und Erfahrungssystem verknüpfen – Interpretationen entwickeln – den Einfluss persönlicher Wertvorstellungen auf das Urteil erfassen



Wocheneinheiten	Kapitel	Inhalte	Kompetenzen
März	Sprachraum 9: Dichten vom Realismus bis zum Expressionismus	<ul style="list-style-type: none"> Naturalismus 	<ul style="list-style-type: none"> LB: ästhetische Texte im historischen, kulturellen, biografischen, psychologischen und philosophischen Kontext erfassen – Themen, Stoffe, Motive, Mythen in ihrer Aktualität erkennen – Textintention verstehen – Bezüge zwischen Form und Inhalt herstellen – Interpretationen auf Basis von Textbeschreibung, Kontexten und Sekundärliteratur vornehmen
März	Sprachraum 9: Dichten vom Realismus bis zum Expressionismus	<ul style="list-style-type: none"> Wiener Moderne, Expressionismus 	<ul style="list-style-type: none"> LB: ästhetische Texte im historischen, kulturellen, biografischen, psychologischen und philosophischen Kontext erfassen – Themen, Stoffe, Motive, Mythen in ihrer Aktualität erkennen – Textintention verstehen – Bezüge zwischen Form und Inhalt herstellen – Interpretationen auf Basis von Textbeschreibung, Kontexten und Sekundärliteratur vornehmen Text: Textintention erfassen – den Text mit dem eigenen Wissens- und Erfahrungssystem verknüpfen – Interpretationen entwickeln – den Einfluss persönlicher Wertvorstellungen auf das Urteil erfassen Sr: literarische Sprache, ihre Formen, ihren Wandel, ihre Besonderheiten und Verbindungen zur Alltagssprache beachten
März	Zwischenraum 3: Verantwortung für die Sprache	<ul style="list-style-type: none"> Diskriminierenden Sprachgebrauch erkennen und reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> Sr: öffentlichen Sprachgebrauch analysieren und kritisieren – zu sprachkritischen Diskursen beitragen MüK: die sprachliche Herkunft von Gesprächsteilnehmern und Gesprächsteilnehmerinnen und deren unterschiedliche Kontexte beachten Med: sprachliche und mediale Kommunikationsmittel verantwortungsbewusst einsetzen – gesellschaftliche Auswirkungen der Medien erkennen und ihre lebensgestaltenden Funktionen reflektieren
April	Sprachraum 10: Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> Aspekte gelingender Kommunikation 	<ul style="list-style-type: none"> MüK: Kommunikationsorganisation wahrnehmen – Metakommunikation über geglücktes bzw. missglücktes Kommunikationsverhalten führen
April	Sprachraum 10: Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> Gesprächsverhalten von Frauen und Männern 	<ul style="list-style-type: none"> Med: gesellschaftliche Auswirkungen der Medien erkennen und ihre lebensgestaltenden Funktionen reflektieren Sr: grammatische Phänomene in ihrem Kontext reflektieren – öffentlichen Sprachgebrauch analysieren und kritisieren – zu sprachkritischen Diskursen beitragen
April	Sprachraum 11: Medienbilder	<ul style="list-style-type: none"> Semiotik der Bilder 	<ul style="list-style-type: none"> Med: unterschiedliche Medienproduktionsformen kennen sowie ihre Organisationsstruktur und wechselseitige Durchdringung erfassen – gesellschaftliche Auswirkungen der Medien erkennen und ihre lebensgestaltenden Funktionen reflektieren – Interessen und Absichten hinter (multi-)medialen Texten und Produkten analysieren und bewerten sowie manipulative Zielsetzungen erkennen – Mediensprachen als semiotische Systeme verstehen



Wocheneinheiten	Kapitel	Inhalte	Kompetenzen
Mai	Sprachraum 11: Medienbilder	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Manipulation durch Bilder 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Med: gesellschaftliche Auswirkungen der Medien erkennen und ihre lebensgestaltenden Funktionen reflektieren – Interessen und Absichten hinter (multi-)medialen Texten und Produkten analysieren und bewerten sowie manipulative Zielsetzungen erkennen ▪ MÜK: in verschiedenen Kommunikationssituationen vorbereitet und unvorbereitet sprechen – auf die Angemessenheit des sprachlichen Ausdrucks achten – Anlass und Intention kommunikativer Prozesse bewusst machen – Redeumgebung erkennen – Thema und Inhalt eines Gesprächs festlegen und erfassen
Mai	Sprachraum 12: Literatur von Franz Kafka bis zur Gegenwart	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Moderne 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ LB: ästhetische Texte im historischen, kulturellen, biografischen, psychologischen und philosophischen Kontext erfassen – Themen, Stoffe, Motive, Mythen in ihrer Aktualität erkennen – Textintention verstehen – Bezüge zwischen Form und Inhalt herstellen – Interpretationen auf Basis von Textbeschreibung, Kontexten und Sekundärliteratur vornehmen
Mai	Sprachraum 12: Literatur von Franz Kafka bis zur Gegenwart	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachkriegs- und Gegenwartsliteratur 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ LB: ästhetische Texte im historischen, kulturellen, biografischen, psychologischen und philosophischen Kontext erfassen – Themen, Stoffe, Motive, Mythen in ihrer Aktualität erkennen – Textintention verstehen – Bezüge zwischen Form und Inhalt herstellen – Interpretationen auf Basis von Textbeschreibung, Kontexten und Sekundärliteratur vornehmen ▪ Text: Textintention erfassen – den Text mit dem eigenen Wissens- und Erfahrungssystem verknüpfen – Interpretationen entwickeln – den Einfluss persönlicher Wertvorstellungen auf das Urteil erfassen
Mai	Sprachraum 13: Nachdenken über die Sprache	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Struktur und Funktionen der Sprache 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sr: grammatische Phänomene in ihrem Kontext reflektieren – die syntaktische, semantische und pragmatische Dimension von Zeichen erfassen
Juni	Sprachraum 13: Nachdenken über die Sprache	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachursprung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Text: Textinhalt erfassen, Textsinn verstehen – die Fähigkeit der Perspektivübernahme und der kritischen Betrachtung von Perspektiven fördern ▪ Sr: die Beziehung von Sprache und außersprachlicher Wirklichkeit als Problem erkennen
Juni	Sprachraum 14: Die Sprache der Gegenwart	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue Medien und ihr Einfluss auf die Sprache 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sr: mit Sprachwandel in verschiedenen Formen als gesellschaftlichem Wandel vertraut werden – öffentlichen Sprachgebrauch analysieren und kritisieren ▪ Med: Interessen und Absichten hinter (multi-)medialen Texten und Produkten analysieren und bewerten sowie manipulative Zielsetzungen erkennen – gesellschaftliche Auswirkungen der Medien erkennen und ihre lebensgestaltenden Funktionen reflektieren
Juni	Sprachraum 14: Die Sprache der Gegenwart	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nationale Varietäten des Deutschen ▪ Schreiben einer Meinungsrede / eines offenen Briefs 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sr: sich mit innerer und äußerer Mehrsprachigkeit auseinandersetzen ▪ Sch: Textsorten aus dem beruflichen, wissenschaftlichen und literarisch-kulturellen Leben verfassen – Gedanken strukturieren – Sprachverwendung und Ausdruck an der Situation, an den Adressatinnen und Adressaten, am Thema, an Schreibhaltung und Textsorte und an Sprach- und Schreibnormen orientieren
Juni	Zwischenraum 4: Neue Texte – nicht nur auf Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schreiben in Minderheitensprachen ▪ Migrationsliteratur 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ LB: ästhetische Texte im historischen, kulturellen, biografischen, psychologischen und philosophischen Kontext erfassen – Interpretationen auf Basis von Textbeschreibung, Kontexten und Sekundärliteratur vornehmen ▪ Sr: sich mit innerer und äußerer Mehrsprachigkeit auseinandersetzen

